

Sozialdemokratie

1872

Monatlicher Bezugspreis: Durch unsere Agenten 4,00 Frs. Mit der Post bezogen 4,50 Frs. Belegpreise: Die Originalausgabe m/m. Seite 28 mm. breit, 0,25 Frs. für Deutschland 0,20 Frs., umgerechnet zum Tageskurs, Ausland 0,30 Frs. Die 83 mm breite Reklameweise 0,60 Frs.



Verlegt von der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands in der Reichshauptstadt Berlin, Unter den Eichen 10.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen nehmen an alle Postämter. In Carlsruhe die Geschäftsstelle, Kleine Markt Nr. 1. Telegramm-Adresse: Saar-Feitung. Fernsprecher Nr. 18 Postfach 59.

Nr. 12.

Carlsruhe, Dienstag, den 15. Januar 1924.

55. Jahrgang.

Sozialdemokratische und kommunistische Wahlpläne.

Das Zentrum ist sicher, daß die Arbeiter einen Steuererhöhung in Höhe von 8 Prozent erleiden müssen; die Sozialdemokraten und Kommunisten haben gegen ein solches Gesetz gestimmt. Das Zentrum ist aber regierungs- und kapitalistenfreundlich, weshalb es den Arbeitern die Steuern allein aufbürdet. Es wendet die Einwände, die gleichzeitig in den Säulen und Säulen seitens sozialdemokratischer und kommunistischer Arbeiter erhoben werden, die hier nach einer gemeinsamen Instruktion von oben arbeiten.

Ein Wort: Es muß sehr schlecht um Parteien bestellt sein, die mit solchen Mitteln arbeiten müssen. Sie bedenken gar nicht, daß die Arbeiter auf den Gedanken dabei kommen müssen, daß in einem Gemein- oder Staatswesen, wo die Sozialdemokraten oder Kommunisten oder beide schließlichen Vertreter sind, die Mehrheit haben, nach den Umständen zu urteilen, die sie hier auf das Zentrum richten, überhaupt keine Steuern zu zahlen brauchen. Es war noch immer die Pflicht der Gewerkschaft oder Arbeitervereine gewesen, den Arbeitern den Mund sehr widerlich zu machen. Kommen sie dann irgendwo aus Äußer, und konnten ihre billigen Versprechungen nicht einlösen, dann belagerten sie ihre Anhänger hinter, wenn ihre Anhänger aus Äußer die von ihnen vorwärts, sie seien genau so schlimm oder gar noch schlimmer als die „Kapitalisten und Bourgeois“. Das haben wir bei uns nach der Revolution erlebt, wo die sozialistische Klasse es gerade war, die die Arbeiter auf ihre „perestroika“ führen schickten, weil diese ihre höchsten Verbindungen um sich schloßen konnten. Daß dabei die Arbeiter und das Ansehen der Führer zum Teil ging, wird die Sozialdemokraten weniger, weil sie hier noch in der angenehmen Lage von Ministerialpartei sind, die sich jeder Verantwortung entziehen können. Auch wenn die Sozialdemokraten und Kommunisten in der Sozialpolitik die Mehrheit hätten oder ausschließlich den Landesrat behielten, dann müßten die Arbeiter genau dieselben Steuern zahlen, die sie so zahlen müssen.

Hier hat die Regierung allein das Recht, die Gesetze erlassen zu dürfen. Bei jeder Sache wäre es die Pflicht aller Parteien, eine einheitliche Meinung gegenüber der Regierung zum Ausdruck zu bringen, damit diese in die Verantwortung der Regierung zu bringen, gegen den einheitlichen Willen der Gesetze zu entscheiden. Ein einheitlicher Wille würde dem Staat wohl und den Arbeitern mehr dienen, als die demagogischen Verteilungspläne, die die Gewerkschaft selber Schaffungen stellen, obgleich auch diese der gesunde Menschenverstand sagt, daß sie keine Berücksichtigung erfahren können. Meistens müßten die Arbeiter in Sachsen, in Thüringen, in allen Gebieten, die von Sozialisten regiert werden, genau so Steuern zahlen, wie sonst, wo die Sozialisten in der Mehrheit sind. Willst du kommen sie sogar in die „gemeinsame Lage“, infolge sozialistischer Mithierlichkeit mehr Steuern als sonst zu entrichten. Aber das müssen sie halt in Kauf nehmen, genau so wie es überall hier, daß in einer sozialistischen Republik die Arbeiter „gemein“ 12 Stunden arbeiten müssen, was die kommunistische Regierung Russlands auf dem Zwangswege eingeführt hat.

Die Arbeiter in Sachsen, in Thüringen, in allen Gebieten, die von Sozialisten regiert werden, genau so Steuern zahlen, wie sonst, wo die Sozialisten in der Mehrheit sind. Willst du kommen sie sogar in die „gemeinsame Lage“, infolge sozialistischer Mithierlichkeit mehr Steuern als sonst zu entrichten. Aber das müssen sie halt in Kauf nehmen, genau so wie es überall hier, daß in einer sozialistischen Republik die Arbeiter „gemein“ 12 Stunden arbeiten müssen, was die kommunistische Regierung Russlands auf dem Zwangswege eingeführt hat.

Die freien Gewerkschaften haben die Sozialdemokraten in der Kommunistenwahl unterstützt. Im Moment haben sie keine Wahl, was die grundsätzliche Anerkennung des Sozialismus als Politik voransetzt. Sie haben nur nachher aus Wahl nur den Kommunisten, aus rein agitativen Gründen gegen das Gesetz gestimmt, nachdem ihre Ansicht betreffend Steuererhöhung nicht durchging. Auch die freien Gewerkschaften

haben der Sozialdemokratie zugestimmt. Sie haben das schon in einer am 11. und 12. November 1922 stattgefundenen Konferenz gefaßten Entschluß bekundet. Genau so wie das Zentrum forderten sie eine soziale Gestaltung der Lohn- und Gehaltssteuer, das heißt Berücksichtigung der Verdienstunterschiede der Arbeiter und des Familienstandes. Wenn man das versteht, dann muß man wissen, daß bei einer sozialen Gestaltung der Lohnsteuer — die bis Ende 1923 vier Prozent betragen hat bei Anwendung auf den ganzen Lohn — der zu erhebende Steuerprozentsatz nominal höher wird. Nicht wird zwar ein Steuererhöhung in Höhe von 8 Prozent gemacht, aber im Durchschnitt ergibt er nicht mehr, sondern noch etwas weniger als 4 Prozent. Das kommt daher, daß jetzt für jeden Steuerpflichtigen, für den der Lohn- und Gehaltssteuererhöhung in Frage kommt, vom Gesamtlohn oder Gehalt jährlich ein Betrag von 1500 Franken abgezogen wird. Ein Unterlohnarbeiter oder Federarbeiter bekommt einen Betrag pro Jahr von 1920 Franken gutgehalten, die am Ge-

samtlorn abgehen, also nicht besteuert werden. Daneben wird noch für die Frau und jedes Kind unter 14 Jahren ein Betrag von je 300 Franken pro Jahr von dem Gesamtlorn abgezogen, also nicht besteuert, der nach Abzug der erst genannten Beträge übrig bleibt. Durch diese soziale Gestaltung kommt es vor, daß ein Arbeiter jetzt 2,5, ein anderer 3, wieder ein anderer 3,5, ein weiterer 4, ein fünfter 4,5 Prozent Steuer zahlt. Das kommt daher, daß die Kinderzahl verschieden ist. Aber kein Arbeiter zahlt von seinem Gesamtlorn 6 Prozent, da ja für jeden vom Gesamtlorn entweder 1500 oder 1920 Franken pro Jahr abgehen.

Ob die Abzüge nicht höher sein könnten, ist eine Frage für sich. Die sind aber von der Regierung festgelegt, also ist weder das Zentrum noch eine andere Partei für die Höhe der Abzüge verantwortlich zu machen. Dem Lohnsteuererhöhung.

Der Beginn der Sachverständigenberatung.

Die beiden Hauptprobleme.

Die Mitglieder.

Paris, 14. Jan. Die Eröffnungssitzung des ersten Sachverständigenausschusses der Reparationskommission, der sich mit den deutschen Währungs- und Budgetfragen beschäftigt, wird im Gebäude der Reparationskommission, im Sold Morla heute vormittag 11 Uhr durch den Vorsitzenden der Reparationskommission, Barthou, eröffnet. Der Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Amerika: General Dawes und Owen Young, England: Sir Robert Anderson und Sir Josiah Stamp, Frankreich: Berthoulet und Villin, Italien: Alberto Piselli und Frederico Florca, Belgien: Baron Maurice Houard und Emile Franqui. Den Vorsitz führt der amerikanische Sachverständige General Dawes, Sekretär des Ausschusses ist der Generalsekretär der Reparationskommission, Mac Gadyean.

Die Einsetzung des ersten Sachverständigenausschusses der Reparationskommission wird von der Morgenpresse begrüßt. Nach dem Willen sind die Umstände, unter denen die Arbeiten aufgenommen werden, günstiger als sie seit langer Zeit gewesen sind. Die deutschen Finanzen seien zwar in einem schlechteren Zustande denn je. Aber die Politik in Berlin seien mehr als ehemals geeignet, den Rat der Klugheit zu befolgen. Der Währungsbankrott, der starke Druck der Franzosen und Belgier im Ruhrgebiet, das Reagieren im politischen Gebäude des Deutschen Reiches, lege es dem Reich in seinem eigenen Interesse nahe, nachzugeben. Die deutschen Politiker und die deutschen Industriellen wählten das und hätten es eingestanden. Unter dem Druck der Notwendigkeiten könnten viele Dinge geschehen, die ehemals nicht möglich gewesen seien. — Der Vizepräsident überließ, das ungenutzte Wort, das die Ausschüsse beginnen, müsse rasch durchgeführt werden. Zuerst muß Deutschland trotz der augenblicklichen Krisen, die ihm die Schaffung der Notenbank gewähre, am Rande des Abgrunds stehen, außerdem weil die Lage der hauptsächlichsten Gläubiger Deutschlands rasche Entschlüsse erfordere. Die Krise, die der französische Wirtschaftslage, sei nach dieser Richtung von genügender Stärke. Die Sachverständigen wählten das und sie wählten auch, daß gewisse Diskussionen von theoretischen Naturelle gewisse Schwierigkeiten bereiten könnten. Sie würden sich hierauf nicht einlassen. Die augenblickliche Lage Deutschlands sei der Ausgangspunkt der Studien. Die Sachverständigen würden also auf dem Gebiete der Tatsachen bleiben. Die Regierungen ihrerseits würden auch begreifen, daß, da viel Geduld und Unflucht und viel Geschicklichkeit hätten zur Anwendung gebracht werden müssen, um die Arbeit der Sachverständigen möglich zu machen, es notwendig sei, daß jede Einmischung in den Arbeiten unterbleibe. Der Augenblick sei gekommen, in dem prächtige Früchte erlangt werden könnten. Allerdings würden die Sachverständigen sehr rasch erkennen, daß es nicht leicht sei, zu Ergebnissen zu gelangen und daß, wenn man die deutschen Finanzen wieder aufrichten und Reparationszahlungen möglich machen wollte eine Zusammenarbeit zwischen Männern, die guten Willens seien, nicht so undurchführbar sei, als die diplomatischen Schachzügen, die in langen Monaten durchgeführt wurden es manchmal habe annehmen lassen. — Das Echo de Paris glaubt, daß in den Sachverständigenausschuss um mindestens eine Mehrheit bestehe, die dafür sei, daß die Währungsreform nicht in Frage gestellt werde. Das Blatt glaubt, daß die ersten Sitzungen des amerikanischen Vorsitzenden, General Dawes, nicht zu können. Es wäre wirklich für die französische Regierung ein sehr großer Erfolg, wenn sie erreichte, daß ein allgemeines Reparationsabkommen entworfen würde, das

jetzt als solchem, wodurch die Steuerpflicht auch der Kapital- und Gehaltsempfänger gegeben ist, haben auch die Sozialdemokraten und freien Gewerkschaften zugestimmt. Es ist nicht wie die Wahlmache, wenn die sozialdemokratischen Arbeiter verheißt werden, andere Parteien seien schuld, daß sie überhaupt Steuern zahlen müssen. Ein aufrichtiger Mensch darf eben nicht auf jeden Quatsch hereinfallen, der von sozialistischer und kommunistischer Seite verzapft wird. Das Zentrum hat dem Volk und der Arbeiterschaft gegenüber gerade in der Steuerfrage seine Pflicht erfüllt und Verantwortung übergeben, die die Hauptgrundlage seines politischen Handelns bilden wird. Es verzichtet darauf, mit solchen verwerflichen Mitteln zu arbeiten, wie das seine Gegner zu tun belieben, die aber aufsteigend von ihrer inneren Einstellung zu solchen Taten getrieben werden.

inlande wäre, dem lokalen System, das Frankreich organisiert habe, nebensächlich zu werden. Auf diese Weise würde in jeder Beziehung nachgewiesen, daß die französische Methode wohl begründet sei. Der augenblickliche Zeitpunkt sei gut gewählt. Das finanzielle und wirtschaftliche Deutschland zeige dem Beobachter sich von einer ganz besonders interessanten Seite. Es sei im Begriff, den Beweis dafür zu liefern, daß im Gegensatz zu seinen kühnen Erklärungen, die in England als übertrieben so gefällig widerlegt würden, es in der Lage sei, sich zu erheben und dabei im Rahmen des Versailler Vertrages zu bleiben, und zwar vermöge der Zwangsjacke, die Frankreich ihm angelegt habe, eine Zwangsjacke, die ihm nur insoweit hinderlich werden könne, als es sich gegen Frankreichs Rechte auflehne.

Die Sachverständigenansprüche.

Paris, 14. Jan. In der Ansprache, in der der Vorsitzende der Reparationskommission Barthou heute vormittag die Sachverständigen des ersten Komitees begrüßte, sagte er im wesentlichen: Wir erwarten von Ihnen nicht das Wunder einer unvorhergesehenen Lösung der Reparationsfrage, aber wie erwarten mit aufrichtigem Vertrauen, daß Ihre Sachkunde Ihre Erfahrung und Ihre Autorität, die wir beitragen werden, jenes Ergebnis zu beschleunigen, um das wir uns bemühen. Der Versailler Vertrag ist unsere Aufgabe, er wird auch die Ihrige sein. In seinem Rahmen werden Sie gemäß dem Artikel 234 des Versailler Vertrages Ihre Arbeiten in voller Unabhängigkeit und Unparteilichkeit durchführen. Das Gleichgewicht des deutschen Budgets und die Stabilisierung der deutschen Währung — 2 Probleme, die miteinander zusammenhängen — sind die wesentlichsten Vorbedingungen für die Reparationszahlung selbst. Sie werden Ihre Arbeitsmethode selbst zu entscheiden haben. Deutschland steht nach dem Versailler Vertrage das billige Recht zu, gehört zu werden. Sie werden Deutschland hören in der Form, die Ihnen am zweckmäßigsten scheint, und wie wünschen im Gesamtinteresse, daß die deutsche Regierung und ihre Verwaltungsstellen Ihre so schwierige und schwierige Aufgabe erleichtern. Wir müssen endlich zum Ziele kommen. Die Gläubiger Deutschlands und Deutschland selbst sind nicht allein an der Regelung der Reparationsfrage interessiert. Es ist nicht übertrieben, zu sagen, daß von der Sache friedliche Gleichgewicht der ganzen Welt abhängt. Nehmen Sie sich Zeit, aber nehmen Sie sich nicht mehr Zeit als notwendig ist. Die Reparationskommission bearbeitet ohne Vorbehalte die Unterstufung, die von amerikanischen Bürgern den alliierten Sachverständigen zuteil wird. Die Schlussfolgerungen der Sachverständigenkomitees werden dadurch einen schätzenswerten Zuwachs an Autorität erlangen.

Der Vorsitzende des ersten Sachverständigenausschusses General Dawes sagte in seiner Erwiderung auf die Begrüßungsansprache Barthous im wesentlichen:

Der Durchschnittsbürger sei sich in allen Ländern nicht über die Hindernisse klar, die einer Regelung der Reparationsfrage im Wege ständen. Diese Hindernisse hätten ihren Ursprung im nationalen Hochmut, in der Unberechenbarkeit und den egoistischen Interessen der verschiedenen alliierten Staaten, deren Volkswirtschaften durch jeden mit Gewalt durchgeführten internationalen Akt vergrößert würden. Sie hätten ihren Ursprung desgleichen in den unaufrichtigen Entstellungen der Wahrheit und dem unerbittlichen Gehärdet seiner widersprechlichen — der nationalistischen Demagogie aller Länder die in dem gemeinsamen Angeld ein Mittel sehen, ihre egoistische Persönlichkeit in ein besseres Licht zu setzen.

Der Erfolg des Sachverständigenkomitees hänge

pro Anst. Kollen, Kraft 90 Cts. und Licht 130 Frs. pro Kilowatt. Mit dieser Preissteigerung waren die Stadtlöcher aber nicht einverstanden; es soll versucht werden, auch ohne Erhöhung der Tarife die Rentabilität der Betriebe sicherzustellen.

H. Ottweiler. Einem Schwindler, der mit einem neuen Trick arbeitet, fielen zwei hiesige Geschäftsleute zum Opfer. Ein gutgekleideter Herr, der sich als Inhaber einer Firma vorstellte, mit der sie in Geschäftsverbindung standen, sprach zur Entlastung von Rechnungen vor. Er gab an, daß der Reisende die Waren zu teuer angeboten habe. Es sei ein Preisabschlag eingetreten, die Rechnung sei daher um einen erheblichen Betrag zu reduzieren. Darauf wurden die Beträge anstandslos ausbezahlt. Als die Firmen später gemahnt wurden, stellte sich der Schwindler heraus.

mit. Virmalens. Die Dirmalenser Zeitung ist von der französischen Besatzungsbehörde wegen eines Artikels „Der Franken fällt“ auf die Dauer von drei Tagen verboten worden.

H. Kus der Eifel. Erfroren aufgefunden wurde vorige Woche ein junger Mann, der abends auf dem Wege zu seiner Mutter und Mitternacht sich verlor und im tiefen Schnee stecken blieb. Der junge Mann war nur noch eine Viertelstunde vom nächsten Ort entfernt gewesen, aber von dem richtigen Wege ablen.

H. Dären. Die Därens Kreisbahnen sollen nach und nach wieder in Betrieb genommen werden. Zunächst wird am 15. Januar die Dampfbahn nach Hülshaus wieder in Benutzung genommen. Daran anschließend wird die elektrische Bahn die Strecke Merzenich—Dären wieder befahren. Im Februar soll auch die elektrische Linie nach Lendersdorf wieder in Gang kommen. Andere Strecken sollen je nach Bedarf und Rentabilität folgen. Es ist ferner beabsichtigt, die Därens Kreisbahnen auszubauen und eine Verbindung zwischen Merzenich und Oberkallheim herzustellen. Die Stadt wie der Kreis und die Industrie übernehmen teilweise die Kosten für diese neue Bahnstrecke.

H. Düsseldorf. Ein Hausüberfall ist, wie erst jetzt bekannt wird, am 2. Jan. abends in einem Kolonialwarengeschäft in der Kronprinzenstraße verübt worden. Etwa 8 bis 10 Personen im Alter von 18—23 Jahren drangen in das Geschäft ein. Drei davon bedrohten den Inhaber mit vorgehaltenen Revolver, während die anderen Mengen von Konserven, Speck, Wurst, Käse, Fett usw. raubten. Die ganze Bande entkam unerkannt und konnte von der Polizei noch nicht ermittelt werden.

H. Vochum. Ein junges Mädchen von hier hatte sich zu Neufahr verlobt, obwohl es das Verhältnis zu einem andern Jugendlichen noch nicht aufgegeben hatte. Der durch

die Nachricht höchst überraschte erste Liebhaber kam in das Haus, in dem das junge Mädchen beschäftigt ist und veranlaßte es, mit in den Vorgarten zu gehen. Dort kroch er es mit zwei Revolverkugeln nieder. Die Ungetreue war sofort tot. Der Täter schoß sich selbst eine Kugel in die Schläfe, durch die sein Sehvermögen zerstört wurde.

◆ Handelsteil ◆

Die Saargruben im November 1923.

Nach der französischen Statistik betrug die Förderung der Saargruben im November 1078587 Tonnen gegen 1145644 Tonnen im Oktober. Die Rekordgröße der Oktoberförderung ist also nicht ganz erreicht. Die Kohleproduktion belief sich auf 14177 Tonnen im November gegen 18099 Tonnen im Oktober. Also auch hier ist ein leichter Rückgang festzustellen.

Devisenkurse.		14. Januar.	
Paris.		Stellen.	
Deutschland	—	Stellen	101.20
Amerika	92.80	Schweiz	100.00
Belgien	91.40	Spanien	201.75
England	86.15	Schweden	580.25
Holland	8.45	Rumänien	10.05

Erster Ausweis der Deutschen Rentenmark.

Der vorliegende Ausweis der Rentenmark gibt den Stand vom 30. November und vom 31. Dezember 1923 wieder, und zwar beziehen sich die ersten Zahlen auf den 30. November, die zweiten, in Klammern gefetzten, auf den 31. Dezember 1923.

Vermögen: Belastung der Wirtschaft zu Gunsten der Rentenbank 3.200.000.000 (3.200.000.000); Bestand an Rentenbriefen am 30. November 1.580 Millionen (am 31. Dezember 2400 Millionen), unverzinsliche Darlehen an das Reich 200.000.000 (200.000.000), verzinsliche 565.000.000 (1.000.000.000); Darlehen für die Wirtschaft an die Rentenbank: 0 (0); besgl. an Notenbanken: 0 (33.995.000); für das Inangbringen des Giro- und Postverkehrs: 0 (220.000.000) Kasse, Giro-, Post Giro- und Bankguthaben 2.102.670,33 (11.375.754,40); Mobilien und Bürontensilien 400,51 (600,32).

Verbindlichkeiten: Grundkapital 2.400.000.000 (2.400.000.000); Grundrücklage 800.000.000 (800.000.000);

unverzinsende Rentenbankguthabe 767.905.000 (1.241.939.053,28); unverzinsende Rentenbriefe: 0 (10.000); sonstige Passiva 5.16 (0).

Der Vorstand der Deutschen Rentenbank macht zu dem Monatsausweis nachstehende Ausführungen.

Kapital und Grundrücklage und dementsprechend die Belastung der Wirtschaft sind (nach § 2 der Verordnung vom 25. Oktober 1923) mit 3200 Millionen angefaßt. Der Rentenbriefbestand ist am 31. Dezember 1923 mit 2400 Millionen ausgewiesen, entsprechend der zunächst nur bis zu dieser Höhe zulässigen Ausgabe von Rentenbankguthaben. Diese Zahl bedeutet die Mindestgrenze der Deckung, die nach den vorhandenen Unterlagen allein im unbesetzten Deutschland durch die Belastung der Wirtschaft mit Grundschulden und Schuldverschreibungen zu Gunsten der Rentenbank mit Sicherheit vorhanden ist. Um wieviel diese Mindestgrenze schon im unbesetzten Gebiet überschritten werden wird, wird die im Gange befindliche technische Durchführung der Belastung der durch die Finanzämter ergeben. Der weitere erhebliche Zuwachs an Deckung für Rentenbriefe, den die Einbeziehung des alt- und neubesetzten Gebietes in die Rentenmarkterhebung bringen würde, kann erst nach Zulassung der Verordnung durch die Rheinlandkommission festgestellt werden. Diese Zulassung wurde bekanntlich bisher nicht ausgesprochen. Da zum Rücklauf der am 15. November 1923 vorhanden gemachten Reichsschatzhaaraufweisungen nach den Mitteilungen des Reiches und der Reichsbank von den unverzinslichen Kredit von 300 Millionen nur 200 Millionen benötigt wurden, wurde der Rest von 100 Millionen dem Reich für andere Zwecke verzinslich zur Verfügung gestellt. Über diejenigen Beträge, die die Rentenbank, bis Ende Dezember der Wirtschaft als Kredite gab, liegen noch keine Angaben vor. Im übrigen wird auf die Wochenausweise der Reichsbank verwiesen.

Sibt's heute noch Heren?

Ja, denn der Sprachgebrauch bezeichnet vielerorts rheumatische Schmerzen, Nerven, Gliedererschmerzen, die sich z. B. als Vorbote der gefährlichen Grippe einstellen, mit dem Sammelnamen: Herensfuß. Man kann ja darüber lächeln, aber das vergeht einem, wenn man selbst an solchen Erscheinungen erkrankt, die oft mit Nervenbeschwerden, Kopfschmerz und Migräne verbunden sind. — Von hervorragender Wirkung gegen alle diese lästigen häufig zu schweren Komplikationen führenden Krankheitserscheinungen gelten die gef. gef. ärztlich vielfach empfohlenen Phylasol-Tabletten. Phylasol-Tabletten sind zum Preise von Frs. 8.— in allen Apotheken zu haben. Kleinhersteller: Chemische Fabrik Joh. Fr. Neuhaus N.-G., Dillweiler-Saar. 144

Verordnung.

Auf Grund des § 19 der Anlage zu Artikel IV. (Teil 3) des Friedensvertrages von Versailles, auf Grund des § 15 Abs. 3 und §§ 12 ff. der Bekanntmachung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September 1915 (G.-Bl. S. 607),

nach Einsicht des § 2 der Verfügung des Regierungskommissars für Handel und Gewerbe vom 9. Oktober 1923 Nr. 555 (Amtsblatt S. 227)

und auf Grund des Beschlusses der Regierungskommission vom 11. Januar 1924 wird verordnet was folgt.

§ 1.

Für den Verkauf von Brot werden Höchstpreise festgesetzt.

§ 2.

Die Höchstpreise werden durch die Mitglieder der Regierungskommission für die Angelegenheiten von Handel und Gewerbe und Ernährung festgesetzt.

§ 3.

Vor der Festsetzung der Brotpreise ist ein Sachauschuss zu hören.

§ 4.

Das Mitglied der Regierungskommission für die Angelegenheiten von Handel und Gewerbe erklärt die erforderlichen Ausführungsbestimmungen zu dieser Verordnung und ernennt die Mitglieder des Sachauschusses.

§ 5.

Verweigerung der Höchstpreise wird mit den in § 8 der Verordnung betr. die Brotversorgung Nr. 803 vom 18. Dezember 1921 (Amtsblatt S. 195) angedrohten Strafen bestraft. Für die Strafverfolgung und Aburteilung ist das Sondergericht gegen Wucher zuständig.

§ 6.

Diese Verordnung tritt am 12. Januar 1924 in Kraft.

Saarbrücken, den 11. Januar 1923. 145

Im Namen der Regierungskommission des Saargebietes:
Der Präsident
gez. Rauff
Staatsrat.

Möbelfabrik

Elektrischer Betrieb

Besitzer: **S. Georges Lévy & Cie.**

Wir empfehlen unsere Möbel eigener Fabrikation in massiv Eichen und Nussbaum, trockenes Holz erster Qualität, auf Faktura garantiert.

Fabrikation auch auf Bestellung

Verkaufsgeschäfte:

16, Rue de l'Esplanade, Metz, gegenüber der Esplanade
15, Rue Gén. Mangin, Metz-Sablon, gegenüb. der Amos-Br.
9, Rue de Paris, Metz, Fort-Moselle

Sie finden bei uns die größte Auswahl der ganzen Gegend. Konkurrenzlose Preise

☛ Lieferung frei ins Haus auch nach dem Saargebiet ☚



**Das beste und sparsomere
SCHNER WACHS**

Erhältlich bei H. Sellier, Fr. Altenkirch, Drog.

MAGGI^s Erbs-Suppe

In Würfe'n
ist ganz vorzüglich.



Man achte auf den Namen **MAGGI** und die gelbrote Packung.

183

Total-Ausverkauf

Warme Schuhe

Haus-schuhe

Pantoffel

Arbeiter-schuhe

Infanterie-Stiefel

Wichtige Mitteilung!

Gemäß Urteil des Mietelagungs-amtes muß ich mein Ladenlokal bis zum 1. Februar vollständig räumen. Ich bin deshalb gezwungen, mein Warenlager glänzend auszuverkaufen.

Damen-stiefel

Damen-Rohschuhe

Herren-stiefel

Kinder-stiefel

Leck-schuhe

Jagd-Stiefel

Solide Qualitäten

Mit kurzer Zeit

Recht-Auswahl

Touren-Stiefel

Benützen Sie die Gelegenheit!
Decken Sie Ihren Bedarf für längere Zeit!

M. Schloss Saarlouis.

Einladung.

Die Aktionäre der Saar-Zeitung werden hiermit zu der am **12. Februar 1924, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Kathol. Vereinshaus zu Saarlouis** stattfindenden

ordentlichen General-Versammlung

ergebenst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Vorlegung u. Genehmigung der Frankenscheinungsabläufe
2. Vorlegung u. Genehmigung der Jahresbilanz 1922-23
3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
4. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung
5. Statutenänderung
6. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen.

Als Ausweis für die Berechtigung, an der G.-V. teilzunehmen gilt die Aktie oder die Quittung über den einzelnen Aktienbetrag. Die Bilanzen und Anträge liegen ab 20. Januar in dem Geschäftszimmer der Saar-Zeitung zur Einsicht offen.

Saarlouis, den 14. Januar 1924.

Der Vorstand.



Saarlouis
Lisdorferstr. 5.

Heute Dienstag
Auf vielseitiges Verlangen

Der Singfilm
Der Spielmann

Mittwoch und
Donnerstag

Die praktische
Pimpor

Zweuerlei

unter persönlicher Mitwirkung:

1. Opernbesetzung des Fest 1
Komische Oper Berlin
Speranzaglia Ulla Nakans
Volkoper Berlin
Speranzaglia Ulla Nakans
Komische Oper Berlin
Musikalische Leitung
Kapellmeister Edgar Vogel, Berlin.

Für die Violoncellos ist ein erstklassiger Geiger verpflichtet worden. 160

Ferner
"Das Kind muss doch 'nen Vater haben!"

Lustspiel in 3 Akten.
Beginn des Programms
8.30 und 9 Uhr.
Beginn der Singfilme
6.15 und 8.50 Uhr.

Modellhüte

empfiehlt 8889
Modehaus Augst
Puffhaus 1. Rang.

Ein neuer, bauer
Kamm garnanzug

für mittlere Figur
billig zu verkaufen.
Saarlouis 2
110 Heiligenstraße 10.

Im Laden geliebt

Wetter
In Saarlouis in guter Op-
fährtslage von hier ent-
schieden R4.-c.
Gesamtwertung:
Zus. 50 000.-
Offerten unter N 4, 2a
an „Wia“ Haupt-Hein &
Dögler, Saarbrücken.

Deutsche-Saarländische Volkspartei.
(Vereinigte Liberale und Demokratische Partei.)

Große öffentliche Wahl-Versammlungen

am Mittwoch, den 16. Januar 1924,
abends 8 Uhr.

1. in Saarlouis 2 (Hoben) im Saal des Herrn Hoffmann,
2. in Freulautern im Saal Pauline-Cass, De-
bacherstraße.

Redner: Kaiserlicher Schlichter und
Bürger-Kommisarius H. H. Saarbrücken.
Herrn Schermann ist willkommen.

193 Die Parteileitung.

Eigene Speisezimmer mit Ausziehtisch und Stühle

— solange Vorrat reicht, 1150.— frank. —
W. Hatopp, Saarlouis 102
Eingang Lisdorferstr. und Keller Friedrich-Weg.

Wahlhelfer

in 1. und 2. Wahllokalen, gründer Jahre,
losgelöst zu kaufen gesucht.
Gef. Angebote unter G. Haus Nr. 152 an die Ge-
schäftsstelle des Wlattes.

Gelbhändiger Infektiometer

für Wasser, Gase und Flüssigkeiten sofort
geprüft.
Infektiometer und Glomerometer
Josef LANG, Fraulautern
Saarlouiser Straße 61. 147

1 Handraile

ohne Feder, 10 Meter Tragvermögen, fast neu, billig
zu verkaufen.

Ein gelbes Wohnhaus

im Zentrum von Saarlouis 2, besteht aus 6 Zim-
mern, aber großes Gar-
tenstück in der hinteren
Gegend gegen hohe An-
zahlung zu kaufen gesucht
Wardots unter H. H. Nr.
148 an die Geschäftsstelle
des Wlattes.

3 Zimmer u. Küche

nebst Waschküche u. Stall
losgelöst zu verkaufen.
Näheres bei J. J. Haupt,
Saarlouis, Marktstraße,
hinten der Kirche, 151

Handraile

für 2800.— Frs. zu ver-
kaufen.
Wo fast die Geschäfts-
stelle des Wl.

Überwältigend amittan.

Gürtelmaschinen

Wiederverkauf für 500 Frs.
zu verkaufen.

Verleger-Verlag

H. u. H.
Kathol. Institut, 6.

Tüchtiges braunes Dienstmädchen

in dauernde Stellung bei
hohem Gehalt nach Auf-
trag gesucht. 128

St. Melung an Eichhausem Herz,

Saarlouis, Markt 29.

Kauft bei unsern Inferenten!

Todes-Anzeige.

Weinet nicht an meinem Grabe
Süet mich nicht in meiner Ruh
Denk! was ich gelitten habe
Glaube mir die ewige Ruh!



Heute morgen starb nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet durch die Gnademittel der kath. Kirche, meine liebe Gattin, unsere treuergebende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

Frau

Nikolaus Kissel

Anna geb. Gillo

im Alter von nahezu 55 Jahren.

In tiefer Trauer.

Familie Kissel-Gillo.

Altförweiler, Kloster Marienhal (Luzern) den
14. Januar 1924. 146

Die Beerdigung findet am Mittwoch vormittag statt

Zentrumspartei Dillingen.

Heute, Dienstag, den 15. Januar,
abends 8 Uhr

findet im Lokal Bürgerhalle (Fiasenohr) eine
Zentrumsmittglieder-Versammlung
statt.

Tages-Ordnung:

Die politische Lage im Saargebiet und die
Orientierungspunkte der Zentrumspartei.

Redner: Gewerkschaftssekretär Kiefer, Saarbrücken.

Es muß Ehrenname aller Parteimitglieder, Männer u. Frauen,
sein, in der Versammlung vollständig zu erscheinen.

Der Vorstand.

I. A. Habedank

Vorsänger.

149

NACHRUFI

Gestern vormittag verschied unerwartet unsere liebe Kollegin

Fräulein

Cäcilie Strauch

Lyzealoberlehrerin

im 36. Lebensjahre. Sie wirkte seit Herbst 1912 an unserer
Schule in vorbildlicher Weise. Das Kollegium verlor in ihr eine
treue Mitarbeiterin, die sich durch ihr helteres und sonstiges Ge-
müth die Zuneigung aller erwarb. Dem Schillerinnen war sie eine
mütterlich besorgte Pflügerin und Beraterin. Ihr Andenken wird
von uns stets in Ehren gehalten werden. R. I. P.

Saarlouis, den 15. Januar 1924.

108

Das Kollegium des Lyzeums.

Besonders billige Lebensmittel

Senden Sie bei

106

Hans Höflich

Saarlouis-Roden

Heiligenstraße 29

Heiligenstraße 29.

Einige Beispiele:

Suppenstärkchen	Pfd. 1,25	1a. Sauerkraut	Pfd. 0,65
Gemüse-Nudeln	• 1,20	1a. Vollkornbrot	Stück 0,30
Macaroni	• 1,60	Bollmops	• 0,70
Melzkaffee in Paket	• 1,20	Dreiwöchentlich	Pfd. 3,0
1a. Milchkafee	• 2,00	Edamer Käse	1/2 kg 1,20
Cichorien	Paket 0,50	1a. Minst-Fischmüll	• 1,90
Kornfrank	• 0,90	Kernseife 7 1/2 dg	Stück 1,30
Essig-Essenz 80°/alp.	Pl. 2,70	Selbepulver	Paket 0,30

Kauft bei niedrigeren Sinterenten!

Nachruf!

Heute vormittag verstarb plötzlich

Fräulein

Cäcilie Strauch

Lyzeallehrerin.

Dieselbe ist seit 15. 9. 1913 an der
bisherigen höheren Mädchenschule, jetzt Ly-
zeum, tätig. Die Versorberne hat es durch
ihre seltene pädagogische Begabung, ver-
bunden mit einem leuteren Charakter und
fröhlicher Zuneigung zu ihrem Berufe ver-
standen, die Herzen der ihr anvertrauten
Schülerinnen zu gewinnen. Sie war ihnen
nicht nur Lehrerin, sondern auch Freundin;
sie war durch ihren vorbildlichen Lebens-
wandel trotz der schwersten Zeitverhältnisse
ihren Schülerinnen und Kolleginnen stets
ein Muster und Vorbild treuer Pflichterfül-
lung und Anhänglichkeit an ihre saar-
ländische Heimat.

Die Stadt Saarlouis verlor in ihr eine
zweifellos wertvolle Lehrkraft und wird die
großen Verdienste, die dieselbe um die
Erziehung der Jugend der Stadt erworben
hat, nie vergessen. 161

Saarlouis, den 14. Januar 1924.

Namens des Kuratoriums der
höheren Lehranstalten:

Dr. LATZ
Bürgermeister.

Todes-Anzeige.

Auf dich, o Herr, habe ich gehofft,
ich werde nicht zu Schanden werden,
in Ewigkeit. Psalm 99, 2.



Heute vormittag $\frac{1}{2}$ 10 Uhr entschlief
nach kurzem Krankenlager meine herzenga-
bige Tochter, unsere unvergessliche Schwe-
ster, Tante, Schwägerin, Nichte u. Freundin

Fräulein

Cäcilie Strauch

Lyzeallehrerin

am städt. Lyzeum in Saarlouis.

Sie starb im 36. Lebensjahre, versehen
mit dem ihr. Heilbesakramenten, wohlvorbe-
reitet durch ein pflichttreues, frommes Leben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wwe. Anna Strauch
Margarete Dieck

Saarlouis, Sprockhövel, Bochum,
Melflach, den 14. Januar 1924. 163

Die Zeit der Beerdigung wird noch
bekannt gegeben.

Die Neuauflage

unseres

Wand-Kalenders 1924

Ist soeben erschienen und zum
Preis von 0 40 Frs. bei unsern
Agenten u. auf unserer Geschäfts-
stelle erhältlich.

Saar-Zeitung A.-G. Saarlouis

Täg- u. Abendunterricht

an der kaufm.
Lehrschule von

Theod. Trost

(Kaiserhof Praalauten) 5 Minuten von Bahnhof
Saarlouis. 441

Monatlich nur Frs. 80 einzeln. Lehrgut.

P. Bock, Architekt

SAARLOUIS :: Neystrasse 5

am Kleinhainhof

empfiehlt sich zur

442

Anfertigung von Bauplänen,

Leitung von Neu- u. Umbauten,

Anfertigung von Kostenan-

schlägen, Taxen etc. 11

Empfehlungswerte Firmen!

Die beste
Seife
ist und bleibt



Sie kaufen vorteilhaft
und gut
wenn Sie
Ihren Bedarf
bei

L. Schwarz, Saarlouis

Marktplatz 17
decken.

Bass & Lichtenstein, G. m. b. H.
SAARLOUIS
Spezialhaus für Möbel und Gardinen.

Sonderangebot in eigenen Schlafzimmern
mit 180 cm breiten
Schränken u. Marmor 2000 Frs.

Louis Levy
Saarlouis

Beliebtendstes Geschäft der Branche in
Herren-, Damen- und Kinderkonfektion
in Saarlouis und Umgegend
Schurwaren aller Art

PELZWAREN!

Empfehle mein geliebtes Lager in
Pelzen aller Art sowie in VIELEN,
Mützen etc. in großer Auswahl.
Reparaturen sowie Neuverle-
nungen werden jedm. und prompt
in eigener Werkstatt ausgeführt

Adolf Licht jun., Kürschnermeister
Saarlouis, Ecke Döck u. Bismarckstr.

Kirstein - Wollheim
Pferde, Straße 7 Telefon 200

Spezial-Geschäft
für sämtliche Wäscheausstattungen
Bett-, Leib- und Tischwäsche
Sport- und Berufskleidung
Wollwaren aller Art

P. BRESER vorm. L. Eder
Kühler Markt 1

Feinste Maßgeschneiderei im Pelz
Anfertigung ff Herren- u. Damengarderoben
zu den billigsten Tagespreisen
Großes Lager in Anzug-,
Pelz- u. Uniformstoffen pp.
Stoffe werden zum Verarbeiten angemessen
Verkauft von Stoffen ohne Arbeitslohn

Herren- und Damen-Konfektion:

Reise- Anzüge
Sport - Anzüge
Gedruckt-Anzüge
Felle, Pelzwaren und Essener Mäntel
in reichhaltiger Auswahl
in jeder Preislage:
Nikolaus Schu
Saarlouis

Hippolyt Béva, Inh.: Hippolyt Levanber
Geogr. 1206, Saarstraße, Markt 29, Geogr. 1610

Ich empfehle in größter Auswahl
Tuche u. Buckins, Seidenstoffe u.
Samte, Kleider u. Kostümstoffe aller
Arten, Baumwolle u. Leinenwaren
Baftedern, Steppdecken etc. etc.
Ich führe nur gute u. beste Waren.
Meine Preise sind billig.

Cabaret Bellmena

Liedorferstr. Saarlouis Liedorferstr.
Lokale und verschiedene Funktionen im Pelz.
Hauptkellner: Pflieger-Adi-Trio, Anzeiger: Jahn-Balkawa
Unsere Künstler im Januar 1924
Lena Ly, Oresten-Sage, Lena u. Wally, Schindler
in Joe Janssen, Hans Gantz, und Yvonne
Schmidt und Pyndler, John Mahans, Kowen-
Urwila Karko, Jugend-Tänzer.
Bonie Bolkowa in ihren eigenen Tanzopern.
Alle 7 Tage Programmwechsel.
Täglich Vorstellungen von 5-12 Uhr.
Sonntags Enden 2 Vorstellungen statt
nachts, 4-7,30 und abends 8-12 Uhr.

Lineoleum :: Teppiche

in allen Größen, "Cuz"
Velour-Lineoleum u. Jutebänder
Bettvorläufer, Waschtische
Wandweiser
empfehle zu billigsten Preisen
E. Schredler, Saarlouis
Teppich-Abteilung

Zuverlässige Uhren
Moderne Gold- und Silberwaren
Brillen und Klemmer

JOSEF WAGNER, SAARLOUIS

Markt 34 :: Nähe des Rathauses

Allein-Vertreter der berühmten
ALPINA-UHREN
Vertreter der Deutschen Präzisions-
Uhrenfabrik Gashütte

Oefen, Herde
Haus- u. Küchengeräte

Größte Auswahl, bestbewährte Fabrikate.
EISENHANDLING

J. MÜLLER

Sonnenstr. 6 Telefon 101

Spirituosenhaus H. KRESS

Am Deutschen Tor. Telefon 637
Spezialhaus für Spirituosen.

Große Auswahl
in
Weinen u. Schaumweinen

Urban Schuster

SAARLOUIS
Telephon 272 Französische Str. 14

Tuch-, Manufaktur- und Belt-Waren,
Damen-Wäsche, Unterröcke, Schürzen,
Samt u. Seide in großer Auswahl.
Reparatur.
Spezialität: Kleiderstoffe.

Möbelhaus V. HOFFMANN, Saarlouis, Liedorfer-
strasse 3.

Zimmerausstattungen :: Einzelmöbel :: Polster- u. Klammöbel :: Betten :: Toppiche :: Läufer :: Lineoleum

Modehaus für Herren- u. Damenbekleidung

Markt 18 **WOLFF & Co.** Markt 18
früher Café Steuer

Bei uns finden Sie stets das Neueste und Eleganteste in Herren- und Damenbekleidung zu den billigsten Preisen.

Kauft bei unsern Inserenten!